IIS 7.0 Konfiguration

Inhaltsverzeichnis

[Sites 2](#_Toc381014776)

[Anwendungen 2](#_Toc381014777)

[Virtuelle Verzeichnisse 2](#_Toc381014778)

In IIS 7 können Sie Sites, Anwendungen und virtuelle Verzeichnisse erstellen, um Informationen über das Internet, ein Intranet oder ein Extranet gemeinsam mit anderen Benutzern zu nutzen. Sites, Anwendungen und virtuelle Verzeichnisse befinden sich in einer hierarchischen Beziehung und stellen die grundlegenden Bausteine für das Hosten von Onlineinhalten dar.

Kurz gesagt enthält eine Site eine oder mehrere Anwendungen. Eine Anwendung enthält ein oder mehrere virtuelle Verzeichnisse, und jedes virtuelle Verzeichnis ist einem physikalischen Verzeichnis auf einem Webserver zugeordnet. Diese drei Konzepte werden in den folgenden Abschnitten jeweils ausführlich erläutert.

# Sites

Eine Site ist ein Container für Webanwendungen, auf die Sie über eine oder mehrere eindeutige Bindungen zugreifen können. Bei einer Websitebindung handelt es sich um die Kombination aus einer IP-Adresse, einem Port und den optionalen Hostheadern, die HTTP.sys auf Anforderungen für die betreffende Website überwacht.

Weitere Informationen zu Sites finden Sie unter [Verwalten von Sites in IIS 7](http://technet.microsoft.com/de-de/library/cc771341(v=ws.10).aspx).

# Anwendungen

Eine Anwendung ist ein Softwareprogramm, das in einem Anwendungspool ausgeführt wird und Webinhalte, i.d.R. in HTML, über das HTTP-Protokoll für Benutzer bereitstellt. Wenn Sie eine Anwendung erstellen, wird der Name dieser Anwendung zu einem Teil der URL der Site, die Benutzer über einen Webbrowser anfordern können.

In IIS 7 muss jede Site über eine Anwendung verfügen, die als Stammanwendung oder Standardanwendung bezeichnet wird. Eine Site kann jedoch über mehr als eine Anwendung verfügen. Beispielsweise könnten Sie über eine E-Commerce-Site mit mehreren Anwendungen verfügen, z. B. mit einer Warenkorbanwendung, mit der die Benutzer beim Einkaufen Artikel zusammenstellen, und einer Anmeldeanwendung, mit der die Benutzer bei einem Einkauf gespeicherte Zahlungsinformationen wieder aufrufen können.

Weitere Informationen zu Anwendungen finden Sie unter [Verwalten von Anwendungen in IIS 7](http://technet.microsoft.com/de-de/library/cc771654(v=ws.10).aspx).

# Virtuelle Verzeichnisse

Ein virtuelles Verzeichnis ist ein Verzeichnisname, den Sie in IIS angeben und einem physikalischen Verzeichnis auf einem lokalen Server oder einem Remoteserver zuordnen. Der Verzeichnisname wird dann zu einem Teil der URL der Anwendung, und die Benutzer können die URL über einen Webbrowser anfordern, um auf Inhalte im physikalischen Verzeichnis zuzugreifen, z.B. eine Webseite oder eine Liste mit zusätzlichen Verzeichnissen und Dateien. Wenn Sie für das virtuelle Verzeichnis einen vom physikalischen Verzeichnis abweichenden Namen angeben, ist es für die Benutzer schwieriger, die tatsächliche physikalische Dateistruktur auf Ihrem Server zu ermitteln, da die URL nicht direkt dem Stamm der Site entspricht.

In IIS 7 muss jede Anwendung über ein virtuelles Verzeichnis verfügen, das als virtuelles Stammverzeichnis bezeichnet wird und das die Anwendung dem physikalischen Verzeichnis mit den Inhalten der Anwendung zuordnet. Eine Anwendung kann jedoch mehr als ein virtuelles Verzeichnis aufweisen. Sie könnten beispielsweise ein virtuelles Verzeichnis verwenden, wenn die Anwendung Bilder von einem anderen Speicherort im Dateisystem einschließen soll, Sie die Bilddateien jedoch nicht in das physikalische Verzeichnis verschieben möchten, das dem virtuellen Stammverzeichnis der Anwendung zugeordnet ist.

Weitere Informationen zu virtuellen Verzeichnissen finden Sie unter [Verwalten von virtuellen Verzeichnissen in IIS 7](http://technet.microsoft.com/de-de/library/cc771004(v=ws.10).aspx).